

Samstag | 24. Februar 2018 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 50



STOFFNER LOVENS MAHALL

Stoffner/Lovens/Mahall vereint drei Generationen von Improvisatoren. Die drei Musiker sind persönlich und musikalisch Komplizen. Paul Lovens und Rudi Mahall kennen sich aus Gruppen wie dem Globe Unity Orchestra oder der Band von Aki Takase. Paul Lovens und Flo Stoffner spielten in verschiedenen Konstellationen mit Leuten wie Martin Schütz, Hans Koch, Kidd Jordan, Toshinori Kondo, sowie der Gruppe *Die Oefen*, in welcher sie das erste mal mit Rudi Mahall zusammen gespielt haben. Zu dritt brechen sie zu Unvorherhörbaren auf. Mit offenen Ohren, reaktionsschneller Spontanität und einem feinnervigen Gespür kreieren die drei Komplizen in ihrer Besetzung eine Kunst zwischen Kammermusik und Klangmalerei, die zwischen Verdichtung und Ausfransen atmet.

FLO STOFFNER (CH) – E-Gitarre

Der Zürcher Florian Stoffner zählt zu den originellsten Gitarristen der Schweizer Jazzszene. Er studierte an der Luzerner Jazzschule und spielte Jazz, Funk und Rock. Zu seinen Inspirationen zählten Jimi Hendrix, Doug Raney, Bill Frisell, John Scofield. Er tritt u. a. mit *Fat Son*, *Gitta Kahle Quintet*, *Lauschangriff*, *Lila*, *Manuel Mengis Gruppe 6* und *Science Fiction Theater* auf.

PAUL LOVENS (DE) – Schlagzeug, Perkussion

Schon in seiner Kindheit erschloss Paul Lovens sich autodidaktisch das Schlagzeugspiel. Er hat mit nahezu allen führenden Musikern des Free Jazz und der freien Improvisation kollaboriert und spielte mit dem *Globe Unity Orchestra*, *The Berlin Contemporary Jazz Orchestra*, *The Schlippenbach Trio*, *Quintet Moderne*, *Company*, sowie mit Paul Lytton, mit dem er ein Duo bildet. Sein Hauptinteresse gilt der Improvisation in festen Ensembles. Die Intensität und Konzentration mit denen er seine Konzerte bestreitet, gibt beim Zuhören das unbedingte Gefühl, dass auch die willkürlichsten Elemente genau auf den Punkt formuliert sind.

RUDI MAHALL (DE) – Bassklarinette

Beim Studium der klassischen Klarinette setzte Rudi Mahall sich mit zeitgenössischer Musik und Improvisation auseinander und wechselte wegen Eric Dolphy auf die Bassklarinette. Er spielte in *Der rote Bereich*, *Pro Susi*, *Die Enttäuschung*, *Fossile3* sowie mit Aki Takase und Alexander von Schlippenbach. 2011 erhielt er den *SWR-Jazzpreis*.

Eintritt: €10 | €6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €6,50 | €4 ermäßigt)

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

2017 hat die *In Situ Art Society* den Musikpreis *APPLAUS – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten* der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erhalten. Außerdem wurde die Konzertreihe *The Dissonant Series* als *Programm des Jahres* ausgezeichnet.



Im Januar 2018 haben das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und der Landesmusikrat NRW die *Spielstättenprogrammprämie NRW* an die *In Situ Art Society* vergeben.

Alle Veranstaltungen finden statt im

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Fotos: NUNO MARTINS | www.nmartins.com (Stoffner Lovens Mahall)

PETER GANNUSHKIN | downtownmusic.net (The Chicago Plan + Frode Gjerstad Trio)
Kunstwerk: *maschenpflücken – beziehungsweise* von MARIANNE VOGT | mariannevogt.com

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Mit freundlicher Unterstützung von: *Kreuzung an St. Helena* – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. | www.kreuzung-helena.de

falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung

[Tweeback Verlag](http://TweebackVerlag.com) | www.tweeback.com • [Drumcenter Köln](http://DrumcenterKöln.com) | www.drumcenter.de

[PanRec](http://PanRec.com) – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



KREUZUNG AN ST. HELENA



falschnehmung



IN SITU ART SOCIETY
präsentiert

Konzerte Januar–Februar 2018

27.01 THE DISSONANT SERIES
PASCAL NIGGENKEMPER'S
BEAT THE ODDS

14.02 THE DISSONANT SERIES
ULLMANN/SWELL'S
THE CHICAGO PLAN

20.02 THE DISSONANT SERIES
FRODE GJERSTAD TRIO
+ STEVE SWELL

24.02 THE DISSONANT SERIES
STOFFNER LOVENS MAHALL



In Situ Art Society e.V. | Kessenicher Straße 204, 53129 Bonn | www.in-situ-art-society.de

THE DISSONANT SERIES 47

BEAT THE ODDS



Zwei Celli und zwei Kontrabässe im Dialog, angeordnet im Quadrat. Die Saiten, angeschlagen von einem durch einen Motor angetriebenen Propeller, der variabel gesteuert wird. Pulsierende Organismen (Beats), stehende Klangflächen (Drones) sowie persönlichen Spieltechniken der vier Musiker rufen in einem organischen Miteinander eine faszinierende Klangwelt hervor.

Im Rahmen einer Künstlerresidenz ist dieses Projekts Anfang 2017 im GMEA (Centre National de Création Musicale Albi-Tarn) in Albi, Frankreich entstanden.

ELISABETH COUDOUX (DE) – Violoncello

Elisabeth Coudoux (geb. Fügemann) ist Cellistin an der Schnittstelle unterschiedlicher musikalischer Genres: freie Improvisation, experimentelle Musik, Neue komponierte Musik und Jazz. Einem klassischen Studium als Basis folgte aufbauend ein Jazzstudium in Köln. Sie ist Cellistin in vielen Ensembles und arbeitet in interdisziplinären Projekten mit Tänzern, visuellen Künstlern und Schriftstellern zusammen.

RICARDO JACINTO (PT) – Violoncello

Ricardo Jacinto lebt und arbeitet heute in Lissabon und Belfast. Die Verknüpfung von Ton und Raum steht im Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit. Zur Zeit schreibt er seine Doktorarbeit am Forschungszentrum Sonic Arts in Belfast. Seit 1998 präsentiert er seine Arbeiten in Ausstellungen, Konzerten und Performances in Portugal und anderen Ländern. Als Cellist arbeitet er vor allem im Bereich der improvisierten Musik.

FÉLICIE BAZELAIRE (FR) – Kontrabass

Die Kontrabassistin und Cellistin Félicie Bazelaire bekam Cellopreis des Konservatoriums Reims, ist Master Kontrabass am Conservatoire de Paris. Sie ist Cellistin des Hodos Ensembles; arbeitet mit dem Ensemble Intercontemporain. Seit 2012 spielt sie Werke für Kontrabass solo aus dem zeitgenössischen Repertoire (z. B. Cage, Feldmann, Scelsi) sowie Werke von jungen Komponisten wie Badaroux, Beliah, Haddad, Lingens.

PASCAL NIGGENKEMPER (FR/DE) – Kontrabass

Der deutsch-französische Bassist und Komponist Pascal Niggenkemper – von der New York City Jazz Records als „einer der abenteuerlichsten Kontrabassisten der aktuellen Musikszene“ und vom Chicago Reader als „genius for sound exploration“ beschrieben – kreiert seine Musik im Spannungsfeld zwischen improvisierter und zeitgenössischer Musik mit einer ihm eigenen Sprache.

Installation (Kupferdraht, Messingdraht, Schafwolle, Plastikschur): **MARIANNE VOGT**

Eintritt: €10 | €6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €6,50 | €4 ermäßigt)

THE DISSONANT SERIES 48

THE CHICAGO PLAN



Nach über 10 Jahren Zusammenarbeit stellen Steve Swell und Gebhard Ullmann mit *The Chicago Plan* ein Quartett vor, das entlang der fruchtbaren musikalischen Verbindung Chicago-Berlin-New York agiert und ein Dream-Team von vier der interessantesten Improvisatoren aus diesen Städten darstellt. Die erste Tournee und CD-Aufnahmen fanden im September 2015 im Mittelwesten der USA statt. Daraus resultierte das Debut-Album, das Ende 2016 bei Clean Feed veröffentlicht wurde.

GEBHARD ULLMANN (DE) – Tenorsaxophon, Bassklarinetten

Ullmann ist ein deutscher Jazzmusiker und Komponist. Er spielte u. a. in *Out to Lunch*, *Minimal Kidds*, *Ta Lam Projekt*, *Basement Research*, *Clarinet Trio*, mit Andreas Willers, Trilok Gurtu, Bob Stewart, Phil Haynes, Ellery Eskelin, Tony Malaby, Drew Gress, Phil Haynes, John Hébert, Pascal Niggenkemper, Gerald Cleaver, Jürgen Kupke, Michael Thieke, Chris Dahlgren, Peter Herbert, Clayton Thomas, Michael Jefry Stevens, Joe Fonda, Oliver Potratz, Eric Schaefer.

STEVE SWELL (US) – Posaune

Steve Swell spielte in New York, wo er zunächst mit Musikern wie Lionel Hampton und Buddy Rich, Anthony Braxton und Jemeel Moondoc arbeitete. Swell war Mitglied von Cecil Taylors *Orchestra Humane* und Jemeel Moondocs *Jus Grew Orchestra*. Weiterhin arbeitete er mit Bill Dixon, Butch Morris, John Zorn und Elliott Sharp. Steve Swell wurde vielfach von der *Jazz Journalists Association* und der Zeitschrift *El Intruso* als Posaunist des Jahres nominiert.

FRED LONBERG-HOLM (US) – Violoncello, Elektronik

Lonberg-Holm studierte in New York City Cello und Komposition u. a. bei Morton Feldman und Bunita Marcus, dann am Mills College bei Anthony Braxton. Er arbeitete mit verschiedenen Ensembles wie Anthony Braxtons *Creative Orchestra*, Anthony Colemans *Selfhatters* und *God Is My Co-Pilot* sowie mit dem Saxophonisten John Zorn. Ende der 1990er Jahre übersiedelte er nach Chicago. Er arbeitete u. a. mit Ken Vandermark, Jim O'Rourke, Peter Brötzmanns *Chicago Tentet*, Tony Malabys *Cellotrio*, der Noisejazz-Band *The Flying Luttenbachers* sowie mit Kevin Drumm und Axel Dörner.

MICHAEL ZERANG (US) – Schlagzeug

Zerang ist seit 1976 als professioneller Musiker aktiv und arbeitete u. a. mit Kent Kessler, Fred Anderson, Mats Gustafsson, Jaap Blonk, Barre Phillips, Scott Fields, Hamid Drake, Fredy Studer und im Trio mit Axel Dörner und Fred Lonberg-Holm. Seit 1997 gehörte er dem *Chicago Tentet* von Peter Brötzmann an, mit dem er auch in kleineren Gruppen, etwa mit Joe McPhee, auftritt.

Eintritt: €15 | €9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €10 | €6 ermäßigt)

THE DISSONANT SERIES 49



FRODE GJERSTAD TRIO + STEVE SWELL

FRODE GJERSTAD (NO) – Altsaxophon, Klarinette

JON RUNE STRØM (NO) – Kontrabass

PAAL NILSSEN-LOVE (NO) – Schlagzeug

STEVE SWELL (US) – Posaune

Das Debut des Trios war im Sommer 2011 auf dem *Blow Up Festival* in Oslo. Seitdem haben die Musiker in dieser Formation mehrere Alben veröffentlicht und sind auf der ganzen Welt aufgetreten, unter anderem in Norwegen, Nord- und Südamerika, Japan, Australien und Neuseeland. Sie planen fortlaufend neue Tourneen und Aufnahmen und suchen unerkundete Gebiete auf.

Die Zusammenarbeit von Gjerstad und Nilssen-Love begann 1992, als Frode das *Circulazione Totale Orchestra* in ihrer Heimatstadt gründete, zunächst zusammen mit einer Rockband und Paal als zweitem Schlagzeuger. Seit dieser Zeit haben sie in verschiedenen Kombinationen als Duo, Trio oder Quartett zusammen gespielt und 25 CDs/LPs aufgenommen.

Seit der Gründung dieses Trios im Speziellen gibt es insgesamt sieben CDs, sowohl Konzertmitschnitte als auch Studioaufnahmen. Ihre letzte Veröffentlichung ist *Steam in the Casa*, ein Live-Mitschnitt aus Montreal vom November 2015, der bei PNL Records erschienen ist.

Die Musik des Trios ist frei improvisiert und wird aus der Tradition des Free Jazz gespeist. Mit viel Energie, kräftiger Dynamik und raschen Kontrasten hat das Trio einen eigenen Klang gefunden und seine Stärke in jahrelanger Erfahrung als Gruppe aufgebaut.

Heute tritt das Trio mit dem New Yorker Posaunisten Steve Swell auf.

Swell und Gjerstad arbeiteten im Laufe der Jahre mehrfach in verschiedenen Ad-hoc-Gruppierungen in New York zusammen. Es wurde daher Zeit, die beiden gemeinsam ins musikalische und gesellschaftliche Leben loszuschicken! Steve hat die Band in neue Gefilde geführt und musikalisch bereichert. Die Palette von Klängen und Spielweisen ist gewachsen, und neue Aspekte jedes Bandmitglieds sind zum Vorschein gekommen. Zweifellos profitiert diese Gruppe von Liveauftritten und ausgedehnten Tourneen; es wird bereits davon gesprochen, auch weiterhin als Quartett aufzutreten.

Eintritt: €15 | €9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €10 | €6 ermäßigt)